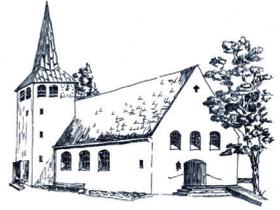


# GEMEINDEBRIEF

Ev. - Luth. Heilandskirche Unterhaching

Mai | Juni | Juli 2022



*Geist  
Inspiration  
Gemeinschaft  
Pfingsten*



Liebe Leserinnen und Leser!

Pfingsten – das grosse Thema. Zuallererst möchte ich einen großen Dank an unser Foto-Team aussprechen für das wundervolle Titelbild.

Was bewegt mich, wenn ich an Pfingsten denke. Pfingsten, einer der höchsten christlichen Feiertage, oft zu wenig wahrgenommen. Daher finde ich es um so wichtiger und passender gerade in dieser Zeit darauf zu sehen. Einer Zeit, voller Umbrüche, Angst und Ungewissheit, was will Gott uns sagen?

In diesem Gemeindebrief gibt es auf den unterschiedlichsten Seiten Artikel, die sich mit Pfingsten beschäftigen.

Auch unserer Gemeinde stehen große Veränderungen bevor. Frau Ballhorn darf nun endlich ihren wohlverdienten

(Un-)Ruhestand antreten. Pfarrer Ludwig wird uns nach den Sommerferien verlassen und in Elternzeit gehen. Mehr dazu in seinem eigenen Abschiedsartikel. Wir wünschen beiden von Herzen alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen für alle ihre weiteren Projekte.

Sie finden im Gemeindebrief die Ankündigungen für einige interessante Veranstaltungen. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei. Die Konfirmanden berichten über ihre Abschlussfreizeit am Schliersee. Im Mai werden sie konfirmiert – und wir hoffen, sie als aktive Gemeindeglieder weiterhin bei uns begrüßen zu dürfen. Familien interessieren sich wahrscheinlich für die Vorankündigung der Familienfreizeit im Oktober.

Über den Tellerrand schauen wir diesmal mit der neuen EKD Ratsvorsitzenden Annette Kurschus.

Der Artikel zur Kirchenmusik, die Partnerschaftsarbeit und die Ehrenamtsbörse fehlen natürlich auch in diesem Gemeindebrief nicht.

Viel Spaß beim Lesen.

*Ihre Beate Haberkorn*

## IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching.

Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Fabian Ludwig

Layout: Eva Grimm, [graphik@evagrimm.com](mailto:graphik@evagrimm.com)

Druck: [wir-machen-druck.de](http://wir-machen-druck.de)

Redaktionsteam: Christiane Ballhorn, Stefan Drozkowski, Beate Haberkorn, Fabian Ludwig, Birgit Maiwald, Hermann Wolfrum

Titelbild: Foto-Team (Bosch/Schlemm), weitere Quellen: [pixabay.com](http://pixabay.com), [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Freitag, 24. Juni 2022**



Liebe Gemeinde,

Pfingsten ist das Fest, das wohl am wenigsten zu greifen ist, denn der Geist weht bekanntlich, wo er will, dennoch war und ist es für die christliche Gemeinde seit jeher von beträchtlicher Bedeutung und steht für Lebendigkeit und Veränderung.

Denn einmal ganz abgesehen davon, dass es diesem Geist ganz offensichtlich gefallen hat, meinen Abschied aus der Gemeinde so weit hinauszuzögern, dass ich nach meinem vermeintlich letzten Gemeindebriefartikel nun doch noch mal einen „Anklang“ zu verfassen habe, bedeutete Pfingsten schon immer, sich dem zumeist eher unerwarteten Fluss des Lebens zu überlassen und sich dem Unvorhersehbaren gegenüber zu sehen.

Da hatte der Hochmut der Menschen einst dazu geführt, dass sich durch den Turmbau zu Babel (der den Himmel und damit die Sphäre Gottes erreichen sollte) die Menschen untereinander nicht mehr verstehen konnten und an der Vielfältigkeit der einzelnen Sprachen zu verzweifeln drohten, doch plötzlich ist

das Sprachengewirr überwunden und ein jeder hört die fremde Sprache als wäre es die eigene. Da erkennen selbst die, die anfänglich nur über die Apostel spotten und meinen sie seien „voll des süßen Weines“, dass Petrus in seiner Pfingstpredigt auch ihre Welt verändert, wenn er vom Friedensreich des Auferstandenen predigt, der gestorben ist, um ausgerechnet sie zu erlösen, und da entsteht schließlich jene Kirche, die über zwei Jahrtausende hinweg zwar so manche Fehler begangen und bisweilen sogar erhebliche Schuld auf sich geladen hat, die aber dennoch nach wie vor nicht nur Geltung und Orientierungskraft besitzt, sondern auch noch immer Weisung und Hoffnung, Trost und Unterstützung in eine Welt hinein zu tragen vermag, die solche Ermutigungen gerade heutzutage wieder einmal nötiger denn je hat.

Und so kann auch uns der Geist noch immer zu neuen Ufern tragen, kann uns Aufbrüche wagen lassen und uns dazu befähigen eine Sprache zu finden, in der wir einander wirklich verstehen, weil sie von Menschen gesprochen wird, die im wahrsten Sinne des Wortes „eines Geistes“ sind.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein „geistvolles“ Pfingstfest.

*Ihre Pfarrerin  
Christiane Ballhorn*

PS: Herzliche Einladung zu meinem Abschiedsgottesdienst am 17. Juli!

## TITELTHEMA: „PFINGSTEN“



### Vom Heiligen Geist begeistert

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste“ ab, was so viel heißt wie der Fünzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Apostelgeschichte (2,1-41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam.

Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören.

### Zuschauer halten Gläubige für betrunken

Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwahrt sich Petrus in seiner Predigt (Apostelgeschichte 2,16-36). Auf die Verkündigung von der

Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen – ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten. Daher gilt das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche.

### Der Heilige Geist eint die Zerstreuten

Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreuung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11, 1-9). Davor „hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache“ gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranreichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. „Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht“, so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

*evangelisch.de*



### Kreativität steckt an!

#### Ein Kommentar zum Titelbild

Lachen steckt an. Kreativität auch. So war es auch mit den Lichtinstallationen des Künstlers Hans Schork, die wir mit dem Motto „Hoffnung.Leben.LICHT!“ nach Lichtmess vier Wochen in unserer Kirche beherbergen durften: Denn diese Kunst lud nicht nur zum Verweilen und Meditieren ein. Sondern sie stimulierte viele Betrachter:innen auch, selbst ein Foto zu machen – unter anderem Frau Bosch und Frau Schlemm von unserem Foto-Team. Sie haben viele wunderbare Eindrücke festgehalten, die nun auch auf unserer Homepage zu besichtigen sind (unter „Gemeindeleben/Eindrücke“). Dabei ist auch dieses ganz

besondere Titelbild entstanden: Die 2D-Lichtbewegungen des Kunstwerks haben sich auf dem Foto mithilfe von Langzeitbelichtung in 3D-Effekte verwandelt. Die Lichtmuster scheinen geradezu aus dem Bild herauszuspringen. So ist aus dem einen Kunstwerk ein weiteres entstanden. Der kreative Funke des einen Künstlers ist auf andere Menschen übersprungen. Kreativität steckt an. In der Bibel ist die Kreativität eine Frucht des Heiligen Geistes. Und wer immer von diesem guten Geist beseelt wird, der/die vermag, andere mitzureißen. Das kann ich zwar nicht bewusst „machen“ oder womöglich erzwingen. In der Bibel heißt es: „Der Geist weht wo er will.“ Aber ich kann mich von seiner Kraft anwehen lassen und mich durch meine Gaben an die Welt verschenken – und dann darauf vertrauen, dass der Funke überspringt und der gute Geist weitergetragen wird.

*Pfr. Fabian Ludwig*

### RANDNOTIZ: LUTHERISCHE KIRCHE IN DER UKRAINE



Die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine (DELKU) geht auf Aussiedler zurück, die von Zarin Katharina II. Mitte des 18. Jahrhunderts ins Land gerufen

wurden. In Odessa fand bereits 1801 der erste evangelische Gottesdienst statt, die Gemeinde zählte zeitweise über 10.000 Mitglieder. Unter dem

Sowjet-Regime kam das kirchliche Leben zum Erliegen, die Kirchen wurden geschlossen oder umgewidmet. Erst nach der politischen Wende konnte wieder eine evangelische Kirche begründet werden. Zur DELKU gehören nach der Annexion der Krim durch Russland noch 25 Gemeinden. Die Kirche hat knapp 2.000 Mitglieder. Das geistliche und organisatorische Zentrum ist die Paulskirche in Odessa.



### „... und trotzdem!“

#### **Meine Zeit an der Heilandskirche und mein Abschied in die Elternzeit.**

Leider muss ich die Gemeinde im August verlassen. Ich werde in Elternzeit gehen, um als Hausmann und „Vollzeit-Vater“ für unsere drei kleinen Kinder da zu sein und meiner Frau den Rücken freizuhalten. Denn sie hat überraschend ein tolles Jobangebot bekommen und arbeitet nun wieder Vollzeit. Da nicht klar ist, wann ich wieder in den Vollzeitdienst zurückkehren kann, werde ich meine Stelle an der Heilandskirche für eine neue Pfarrerr:in freimachen. Das ist jetzt natürlich ein etwas unglücklicher Zeitpunkt, weil auch Christiane Ballhorn gerade in Ruhestand geht. Aber manchmal kann man es sich halt nicht aussuchen.

Die Heilandskirche wird mir fehlen. Die Menschen werden mir fehlen. Einerseits sind drei Jahre auf einer Gemeindepfarrstelle eine vergleichsweise kurze Zeit. Andererseits sind drei gemeinsame Jahre auch eine lange Zeit, immerhin über tausend Tage! Als ich zu Pfingsten 2019 mit der Einweihung des neuen Gemeindezentrums hier anfang, da lag eine hoffnungsvolle Stimmung in der Luft: „Jetzt geht’s endlich los!“ Auch wenn das erste halbe Jahr geprägt war vom Kampf mit Bau-Restmängeln und vom großen Wasserschaden im Keller, so begann sich der neue Ort mit Leben zu füllen: Die beiden Chöre sortierten sich neu; es gelang uns Yi-Rang Ock als neue Kirchenmusikerin zu gewinnen; es wurden erste größere Feste wie St. Martin gefeiert, oder auch die quirilige 80er-Jahre-Party; wir fuhren auf Kirchenvorstandsklausur nach Ruhpolding und feierten schließlich das erste gemeinsame Weihnachtsfest – und sogar noch den traditionellen Neujahrsempfang.

Doch im März 2020 begann dann das Unbegreifliche: Pandemie, Lockdown, Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht. Alles stand Kopf. Wichtig war mir persönlich, diesen schwierigen Zeiten stets voll Gottvertrauen ein mutiges „... und trotzdem!“ entgegenzuschleudern: Kontaktbeschränkungen? ... und trotzdem können wir Gemeinschaft erleben (und sei es via ZOOM)! – Hygieneschutzregeln? ... und

trotzdem können wir Abendmahl feiern (und sei es mit Einzelkelchen)! – Versammlungsverbot? ... und trotzdem können wir den Menschen in der Kirche einen Raum des Trostes und der Ermutigung zur Verfügung stellen (und sei es durch Hörschleifen und Kunst)! Bei alldem haben viele mitgeholfen. Und der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt: Postkartenaktionen zu Ostern und Weihnachten an alle Haushalte, „Gottesdienste To-go“, Anrufer-Dienst, Outdoor-Stationen-Fasching, Yoga auf der Wiese, Meditation auf der Dachterrasse, die offene Kirche als „Showroom“, und „Mini-Chöre“, die für uns sangen, und vieles mehr. All das wäre ohne die vielen engagierten Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen. Darum sei allen Beteiligten von Herzen gedankt!

Daneben gab es natürlich auch noch den Arbeitsbereich „hinter den Kulissen“: Hier arbeiteten Hauptamtliche und Kirchenvorsteher:innen stets unermüdlich für die (institutionelle) Zukunft der Kirche. Auch hier haben wir aus dem „... und trotzdem!“ gelebt – und viel erreicht! Die drei „big points“, die wir uns schon bei der Kirchenvorstandsklausur im Herbst 2019 vorgenommen hatten, haben wir konsequent umgesetzt: Verbesserung der gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit, Förderung und Gewinnung von Ehrenamtlichen, (Neu-) Strukturierung des gottesdienstlichen Lebens. Aber wir haben sogar noch mehr voran gebracht: Die Gemeindefinanzen wur-

den wieder in ein solides Fahrwasser gebracht, wir haben wegweisende Personalentscheidungen getroffen, einen guten Plan zur Zukunftssicherung des Kindergartens gefasst, und last but not least haben wir unseren ökologischen Fußabdruck verbessert: erstens durch den Geothermie-Umbau der Kirchenheizung und zweitens durch die Planung einer Photovoltaik-Anlage, die schon diesen Frühling auf dem Gemeindehaus installiert wird. Und so danke ich an dieser Stelle auch ganz besonders allen Kirchenvorsteher:innen, die sich mit unermüdlichem Einsatz für das Wohl der Gemeinde engagiert haben!

In schweren Zeiten haben wir den Widrigkeiten des Lebens mutig unser „... und trotzdem!“ entgegengeschleudert. Und das ist gut so! Denn wie heißt es so schön: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1,7). Ich hoffe, dieser Geist begleitet uns alle auch in Zukunft auf Schritt und Tritt und hilft uns – jedem an seinem Ort –, die Frohe Botschaft weiterhin kraftvoll unter die Menschen zu bringen.

Bleibt behütet!

*Euer Pfarrer  
Fabian Ludwig*

**Vorankündigung:** Verabschiedung von Pfarrer Fabian Ludwig am Sonntag, 18. September (nachmittags)

## TERMINE



**Samstag, 30. April • 19.30 Uhr**  
**Gemeindehaus**

### **„Wochenend‘ und Sonnenschein!“ – Ein österliches Frühlingskonzert**

**mit Liedern aus den 20ern und 30ern**  
**mit Benjamin Gutmann (Solobariton & Klavier)**

Passend zur Osterzeit erwartet uns ein Unterhaltungsprogramm mit Witz, Charme und Gefühl – hintergründig und trotzdem leichtfüßig. Thematisch geht es um die zutiefst menschliche Sehnsucht nach Veränderung. Denn gerade, wenn im Frühling alles zu sprießen anfängt, umweht ein Gefühl des Aufbruchs unsere Herzen.



**Samstag, 30. April**  
**21.00 + 22.00 Uhr**  
**Kirche**

### **„Streifzüge durch die Nacht“**

**Zwei Lesungen mit Dirk Liesemer**  
**im Rahmen der Unterhachinger**  
**Lesenacht 2022**

Weshalb zieht die Nacht uns so magisch an? Warum ist sie seit jeher eine Projek-

tionsfläche für unsere Ängste und Wünsche, für Märchen und Geschichten? Dirk Liesemer wagt sich ein Jahr lang immer wieder in die Einsamkeit der Finsternis. Er erkundet Deutschland im Wechsel der Jahreszeiten: die dunkelste Region ebenso wie das Ruhrgebiet, eine der hellsten Gegenden Europas ...

*Eintritt: Erwachsene 15 € / Senioren 12 €*  
*Mehr Infos auf unserer Homepage!*



**Freitags, 6. Mai – 22. Juli**  
**18.00 – 19.30 Uhr • Gemeindehaus**

### **Chanten – Heilsames Singen mit Sabine Kunz**

Gemeinsames Singen entspannt, reduziert Stress, fördert soziale Verbundenheit und macht glücklich. Wir singen und erleben fröhliche, kraftvolle und ruhige Lieder. Mit Leichtigkeit, Freude und Schwung können wir dann ins Wochenende starten. Notenkenntnisse und Singenerfahrung sind nicht erforderlich. Es gibt keine „falschen Töne“, nur Variationen! Denn Chanten ist Singen ohne Leistung. Singen ist Medizin.

*LEITUNG: Sabine Kunz*  
*Termine: 6.5. / 20.5. / 10.6. / 24.6. / 8.7. / 22.7.2022*  
*KOSTEN: € 12 pro Termin / Anmeldung: über die Homepage bzw. das Pfarramt*

Sonntag, 8. Mai / 26. Juni • 11.30 Uhr

## Mini- und Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT KINDERN**

„Unglaubliche Begegnungen – Thomas kann nicht glauben, was seine Freunde erlebt haben.“ oder „Die Jünger Jesu – Ein bunter Haufen! Buntheit und Vielfalt be-

reichert, führt aber auch immer wieder zu Konflikten.“ oder ... sind die Themen unserer nächsten Mini- und Kindergottesdienste. Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an die Krabbel- und Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister, bis hin zu Schulkindern, die schon alleine in die Kirche kommen können.



www.andi-weiss.de/presse

Sonntag, 8. Mai • 19.00 Uhr  
(Einlass ab 18.30 Uhr)

## „Licht am Ende des Tunnels!“

**Ein Konzert-Gottesdienst mit Singer-Songwriter Andi Weiss**

Mit der unverwechselbaren Mischung aus Klavier, Gesang und inspirierenden

Worten weden die Konerte von Andi Weiss zum reinsten Gottesdienst. Dabei klingt auch immer wieder sein interessanter Lebensweg durch: vom Diakon zum Berufsmusiker. Bei ihm wird die „Frohe Botschaft“ auf ganz besondere Weise hörbar. Seine ermutigende Botschaft nach zwei Jahren Pandemie: Da ist Licht am Ende des Tunnels!

*ANMELDUNG: über unsere Homepage unter „Termine“*



**Freitags, 20.00 Uhr (einmal monatlich)  
Gemeindehaus**

## Charity-Poker-Night

Wir spielen aus reinem Spaß an der Freude: einfach ein wenig Kartenspielen, etwas trinken und miteinander ins Gespräch kommen. Mit dem symbolischen Spieleinsatz von 5 € werden sowohl die Getränke eingekauft, als auch für ein wohlütiges Projekt gespendet, das wir uns gemeinsam aussuchen.

*NÄCHSTE TERMINE: 13.5. / 3.6. / 15.7.2022  
(jeweils ab 20.00 Uhr) – weitere Termine: siehe Homepage*

*ANSPRECHPARTNER: Pfr. Ludwig + Christoph Repsch (c.t.repsch@gmail.com)*

*ANMELDUNG: auf unserer Homepage unter „Termine“ (Suchwort: „Poker“)*

## TERMINE



**Pfingstsonntag, 5. Juni • 10.00 Uhr**

### „be-GEIST-ert!“

#### Ein Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl

Mal was anderes: besondere Musik, kreative Einfälle, impulsiv sein. Gerade zu Pfingsten können wir der Be-GEIST-erung mal ganz besonders Raum geben. Ernst Höfling und das Ottobrunner Jazz-Quartett unterstützen uns dabei.

**Mittwoch, 18. Mai • 19.30 Uhr**  
Gemeindehaus

### Ökumenischer Arbeitskreis



Nach langer Corona-Zwangspause trifft sich der ökumenische Arbeitskreis am Mittwoch, 18. Mai 2022 um 19.30 Uhr in den Räumen

des Gemeindezentrums an der Heilandskirche, um die für die zweite Hälfte des Jahres anstehenden ökumenischen Veranstaltungen vorzuplanen.

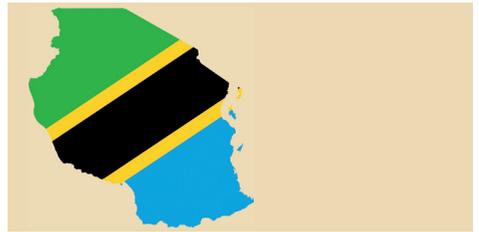
**Sonntag, 26. Juni • 11.30 Uhr**

### Mini- und Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT KINDERN**

Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an die Krabbel- und Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern und Geschwister, bis hin zu Schulkindern, die schon alleine in die Kirche kommen können. (siehe auch Seite 9)



**Sonntag, 26. Juni • 10.00 Uhr**

### Tansania-Partnerschafts-Gottesdienst

Der Dekantsbezirk München pflegt seit langen Jahren eine intensive Partnerschaft mit der Evangelical Lutheran Church in Tanzania (ELCT). Dabei hat jede Gemeinde eine feste Partnerschaft mit einer tansanianischen „Schwester-Gemeinde“, z. B. die Heilandskirchengemeinde mit der lutherischen Gemeinde in Wanging'ombe (im Südwesten Tansanias, nahe der Landesgrenze zu Malawi). Jährlich vereinbaren wir mit unseren tansanianischen Partnern ein

„Jahresprojekt“, für das wir gezielt Spenden sammeln. Und so feiern wir unseren sommerlichen „Partnerschafts-Gottesdienst“ zum Einen um Spenden für dieses Projekt zu sammeln, damit wir unsere tansanianischen Brüder und Schwestern unterstützen können; aber zum Anderen feiern wir ganz besonders deswegen, damit wir durch tansanianische Lieder und Bräuche während des Gottesdienstes auch in Zeiten, in denen keine gegenseitigen Besuche möglich sind, mit unseren Partnern zumindest im Geiste vereint sind.

**Sonntag, 3. Juli • ab 10.00 Uhr**



### HeiKi-Sommerfest: „A bisserl was geht imma!“

Unser „Party-Team“ juckt es schon in den Fingern. Dieses Jahr wollen wir wieder unser „HeiKi-Fest“ feiern – wenn es denn irgendwie geht: mit Gottesdienst (bei schönem Wetter auf jeden Fall unter freiem Himmel!), Grillen & Bier, Bühnenbeiträgen und Familienangeboten. Natürlich müssen wir uns an die Umstände anpassen, die dann herrschen. Und vielleicht ist es am Ende „nur“ ein Outdoor-Gottesdienst und ein „Würschtl-To-Go“ und ein Glas Bier, das jede:r auf die Hand kriegt. Aber irgendwas Nettes lassen wir uns einfallen ... Denn: „A bisserl was geht imma!“ (Weitere Informationen zu den Planungen werden zeitnah auf der Homepage publik gemacht.)



**Sonntag, 17. Juli • 16.00 Uhr**

### Verabschiedung von Pfarrerin Ballhorn

Wer hätte das gedacht? Da kündigt Pfarrerin Christiane Ballhorn ihren Abschied an und geht dann doch nicht wie geplant im November 2021 in Ruhestand. Die Rentenkasse hatte sich mit dem Ruhestandsdatum einfach verrechnet. Aber jetzt, ein dreiviertel Jahr später, ist es soweit. – Und es erfolgt eine herzliche Einladung zu Abschiedsgottesdienst und anschließendem Stehempfang!

#### „CORONA“-HINWEIS:

*Nach wie vor ändern sich die Dinge schneller als man schauen kann.*

*Bitte informiert Euch zeitnah zu den Veranstaltungen nochmal auf unserer Homepage über den Stand der Dinge!*

*Dort findet Ihr auch immer aktuelle Infos zu unseren Hygieneschutz-Maßnahmen.*

## GOTTESDIENSTE

<b>Sonntag 1.5.</b> 10.00 Uhr	Kirche	Misericordias Domini <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Büchele (Ottobrunn)
<b>Mittwoch 4.5.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)*	offenes Treffen
<b>Donnerstag 5.5.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>	
<b>Sonntag, 8.5.</b> 10.00 Uhr	Kirche	Jubilate <b>Predigtgottesdienst mit Taufe</b>	Ballhorn
<b>Sonntag, 8.5.</b> 11.30 Uhr	Kirche	<b>Mini- und Kindergottesdienst</b>	Team
<b>Sonntag, 8.5.</b> 19.00 Uhr	Kirche	<b>„Licht am Ende des Tunnels“</b> Ein Konzert-Gottesdienst mit Andi Weiss (siehe S. 9)	Ludwig
<b>Mittwoch 11.5.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 15.5.</b> 10.00 Uhr	Kirche	Cantate <b>Musik-Gottesdienst mit Abendmahl</b> mit Gesang von Benjamin Gutmann	Ballhorn
<b>Mittwoch 18.5.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Donnerstag 19.5.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>	
<b>Sonntag 22.5.</b> 9.00 Uhr	Kirche	Rogate <b>Konfirmationsgottesdienst 1</b> mit der Kantorei	Ludwig
11.00 Uhr	Kirche	<b>Konfirmationsgottesdienst 2</b> mit dem Gospelchor	Ludwig
<b>Mittwoch 25.5.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Donnerstag 26.5.</b> 10.00 Uhr	Kirche	Christi Himmelfahrt <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Ballhorn
<b>Sonntag 29.5.</b> 10.00 Uhr	Kirche	Exaudi <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	
<b>Mittwoch 1.6.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	<b>„Sitzen in der Stille“</b> – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Donnerstag 2.6.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	<b>Abendgottesdienst</b>	
<b>Sonntag 5.6.</b> 10.00 Uhr	Kirche	Pfingstsonntag <b>„be-GEIST-ert!“ – Ein Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl</b> mit dem Ottobrunner Swing-Quartett (S. 10)	Ludwig

*In den Gottesdiensten muss die Maske durchgängig getragen werden.*

## GOTTESDIENSTE

<b>Montag 6.6.</b> 11.00 Uhr	Kirche	Pfingstmontag „Ganz aus dem Häuschen!“ Ökumenischer Familiengottesdienst	Ballhorn
<b>Sonntag 12.6.</b> 10.00 Uhr	Kirche	Trinitatis Predigtgottesdienst	Ballhorn
<b>Donnerstag 16.6.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
<b>Sonntag 19.6.</b> 10.00 Uhr	Kirche	1. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	Göpfert (Neuperlach)
<b>Mittwoch 22.6.</b> 18.00-18.30 Uhr	Kirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 26.6.</b> 10.00 Uhr	Kirche	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zum Thema „Unsere Tansania-Partnerschaft“ (siehe S.10)	Ludwig
<b>Sonntag 26.6.</b> 11.30 Uhr	Kirche	Mini- und Kindergottesdienst	Team
<b>Mittwoch 29.6.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Donnerstag 30.6.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
<b>Sonntag 3.7.</b> 10.00 Uhr	Kirche	3. Sonntag nach Trinitatis Sommerfest-Gottesdienst (siehe S.11)	Ludwig Ballhorn
<b>Mittwoch 6.7.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 10.7.</b> 10.00 Uhr	Kirche	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>Mittwoch 13.7.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Donnerstag 14.7.</b> 18.00 Uhr	KWA Stift	Abendgottesdienst	
<b>Sonntag 17.7.</b> 16.00 Uhr	Kirche	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Ballhorn (siehe S.11)	Ludwig & Dekan Steinbauer
<b>Mittwoch 20.7.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 24.7.</b> 10.00 Uhr	Kirche	6. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst	
<b>Mittwoch 27.7.</b> 18.00 – 18.30 Uhr	Kirche	„Sitzen in der Stille“ – 30 Minuten zur Ruhe kommen (Schweigemeditation)	offenes Treffen
<b>Sonntag 31.7.</b> 10.00 Uhr	Kirche	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Ludwig



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes.

Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.

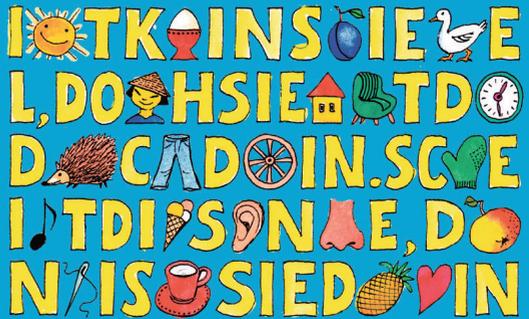


## Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Quelle: www.gemeindebrief.de



Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Rätselauf Lösung: Regenfritze



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



### Charismatische neue Stimme des Protestantismus

#### Annette Kurschus zur EKD-Ratsvorsitzenden gewählt

Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden

Mitgliederzahlen lässt sich die 58-jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche.

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre.

Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe.

## GRUPPEN UND KREISE: KONFIRMAND:INNEN



### „Josefstaler Nächte sind lang, aber dann ..., aber dann!“

Dies ist seit 2019 der erste Konfirmand:innen-Jahrgang, der wieder einen ganz normalen Konfikurs absolvieren konnte, inklusive einem „Konfi-Starter-Tag“ im Klettergarten (Juli 2021), einer Kennenlernen-Freizeit auf Burg Wernfels (Nov. 2021) – und jetzt im März zuletzt eine Abschlussfreizeit in Josefstal am Schliersee (siehe Foto). Dort war neben Glaubenthemen natürlich auch viel Raum für Gaudi, Spiel und Spaß. Erstaunt hat uns, dass die Konfis immer wieder mit Inbrunst sangen: „Kreuzberger Nächte sind lang ...“ Das traf dann letztlich auch auf unsere Josefstaler Nächte zu ...

Nun nähert sich die Konfi-Zeit dem Ende – im Mai wird konfirmiert. Wir hoffen, die Konfirmand:innen nehmen gute Erfahrungen aus dem Kurs mit und hatten genügend Zeit und Raum, den eigenen

Glauben mit Anderen zu reflektieren. Wichtig war uns vor allem, immer wieder Raum zu schaffen für lebendigen Austausch von Glaubenserfahrungen und für Begegnungen mit Menschen in der kirchlichen Gemeinschaft – hier in der Heilandskirche und drum herum. Und wer weiß: Vielleicht hat der / die eine oder andere ja ein wenig Feuer gefangen und bleibt

uns auch nach der Konfizeit erhalten, z. B. im Rahmen der Heilandskirchen-Jugend? Wir würden uns freuen!

*Das Konfi-Team, Pfr. Fabian Ludwig, Dr. Christiane Gruber, Pfr. Paul Streidl*

### **Konfirmiert werden im Mai 2022:**

Johanna Artner, Nils Berger, Ferdinand Birner, Maximilian Börner, Timon Bührend, Raphael Carotta, Leon Dulas, Friedrich Ferchen, Juli Fischer, Ferdinand Fruth, Fraol Gezahegn, Serafina Heiden, Moritz von Hundelshausen, Toni Karsch, Magdalena König, Franka Kröger, Matthias Kuhn, Henri Lasogga, Roman Meinecke, Moritz Mühe, Jonas Neef, Katja Niklaus, Helena Panzer, Vinzenz Reichart, Simon Rieger, Elias Roßmüller, Andrea Scherer, Maya Senninger, Lara Sondermaier, Madlen Stenzel, Jakob Volkmer

### Hurra, wir singen wieder!

Gottseidank, endlich erlauben die aktuellen Coronaregelungen das Chorsingen wieder. Sowohl die Kantorei als auch der Gospelchor haben die Probenarbeit wieder aufgenommen. Die Konfirmation wird eine der ersten Auftrittsmöglichkeiten für beide Chöre sein.

Durch die lange Pause hat sich natürlich einiger Rost auf die Stimmbänder gelegt, der nun eifrig wieder abpoliert wird, um wieder die schönen, gewohnten Klänge zu Gehör bringen zu können.

Ich kann auch Interessierte nur ermutigen, jetzt einzusteigen. Der beste Zeitpunkt ist immer JETZT.



Bedanken möchte ich mich nochmals beim Minichor, der die Gemeinde durch die tonarme Zeit begleitet hat und so der Gemeinde viel Freude bereitet hat.

Der Minichor wird daher auch weitermachen.

Für ihn sind sichere Sänger immer willkommen, die sich trauen in Kleinstbesetzung (mehrstimmig) zu singen. Probe gibt es nur kurz vor dem Gottesdienst. Die Lieder werden ein paar Tage vorher verschickt, damit sich jeder damit vertraut machen kann.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Start.

*Ihre Beate Haberkorn*

## GRUPPEN UND KREISE

### Kantorei

**Dienstag**  
**20.00 – 22.00 Uhr**

*Ute Krühler (089 618946 )*

### Gospelchor

**Mittwoch**  
**19.00 – 21.00 Uhr**

*Cindy Drozkowski*  
*(drozkowski@hotmail.de)*

### Flötenkreis

**Mittwoch**  
**9.30 Uhr**

*Renate Claussen*  
*(Kontakt übers Pfarramt)*

### Mittwochswichtel

**Eltern-Kind-Treff**  
**für 1 bis 3-jährige**

**Mittwoch**  
**9.30 – 11.00 Uhr**

*Kerstin Gillmeister*  
*(Kontakt übers Pfarramt)*

### Dienstagskreis für Frauen jeden Alters

**Dienstag 9.30 Uhr**

*Jutta Bubendorfer*  
*(jutta.bubendorfer@gmail.com)*

### Jugendgruppen

**Montag 19.00 Uhr**  
**(14-tägig)**

**Dienstag 19.00 Uhr**

*Tobias Köhler (0177 4518167,*  
*ejunterhaching@gmail.com)*

Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.



Foto: Martin Buchberger

### Daniel in der Löwengrube

#### Familienfreizeit 2021

Es geschah rund 600 Jahre vor Christus. König Nebukadnezar, der sich für groß und mächtig hält, herrscht in Babylonien. Das Buch Daniel erzählt davon, dass junge Männer aus Jerusalem im fernen Babylonien in sein Land kommen und als Helfer dienen sollen. Aber Gott sorgt für Daniel und seine Freunde. Eines Tages hat der König einen Traum, den ihm zunächst niemand deuten kann. Gott erklärt Daniel den Traum. So kann dieser dem König erzählen, was er bedeutet. Nebukadnezar freut sich und beschenkt Daniel und seine Freunde reich.

Viele Jahre später ist Daniel Helfer beim König Darius. Einige Männer in dessen Reich sind eifersüchtig, weil Darius Daniel zum Herrscher machen will. Sie denken sich einen bösen Plan aus. Daniel

wird in die Löwengrube geworfen, weil er entgegen dem neuen Gesetz weiter zu Gott betet. Doch dieser schickt ihm einen Engel, der Daniel rettet ...

Nach einem Jahr corona-bedingter Pause durften wir 2021 tatsächlich wieder auf Reisen gehen. Gemeinsam mit „Daniel und seinem löwenstarken Freund“ trafen wir uns auf dem Berghof in Agatharied. Wie schon so oft

hatten wir schönes Wetter, so dass wir einen großen Teil unseres Programms im Freien gestalten konnten: Löwenmasken und Traumfänger basteln, wunderbare Theaterstücke, eine Wald-Rallye rund um die Daniel-Geschichten, gemütliche Spieleabende in der Stube, ein Berg(hof)-Gottesdienst auf der Wiese und vieles mehr – eingerahmt vom leckeren Essen der Familie Hofer – ließen uns ein wunderbares Familienwochenende erleben.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder unterwegs: vom 28. bis 30. Oktober 2022 fahren wir ins Landjugendhaus Kienberg in Bernbeuren. Die offizielle Anmeldung erscheint nach den Sommerferien. Gerne können sich interessierte Familien aber schon vorher bei mir melden ([silke.buchberger@web.de](mailto:silke.buchberger@web.de)).

*Silke Buchberger*

## „Die Geschichte liegt in unseren Händen“ – 50 Jahre Tansania-Partnerschaft

**Bereits 2020 feierte das Münchner Dekanat sein 50jähriges Bestehen der Partnerschaft mit Tansania.**

Der im Jubiläumsjahr angesetzte Festgottesdienst konnte wegen „Corona“ nicht stattfinden und wurde erst 2021 – wiederum pandemiebedingt nur in kleinem Rahmen – nachgeholt.

Dr. Marinkovic, Dekan des Münchner Ostens hielt die Festpredigt, die Witwe von Pfarrer Diez erzählte von den Anfängen der Partnerschaft und Kulturstaatsminister a. D. Prof. Dr. Nida-Rümelin würdigte die Partnerschaftsarbeit, die in der Vaterunserkirche Oberföhring ihren Anfang genommen hatte: Dort waren damals die ersten Kontakte zustande gekommen.

Daher hat das Tansania-Team der Vaterunserkirche im Zuge des Jubiläums eine Medaille in stark limitierter Auflage in Kupfer entworfen: Die Vorderseite der Medaille zeigt zwei Giraffen umschlungen als Zeichen der Verbundenheit der Partner. Dieses Emblem ist einer tansanianischen Altardecke der Vaterunserkirche nachempfunden: ein Geschenk aus der Partnergemeinde Makambako für München. Die Rückseite zeigt die Kirchen in Oberföhring und Makambako. (Die Münzen sind auch im Pfarramt der Heilandskirche zum Preis von 10 € erhältlich.)



Bis heute sind viele Münchner Gemeinden in der Partnerschaftsarbeit aktiv. Jede Gemeinde pflegt eigene Kontakte zu den einzelnen tansanianischen Partnergemeinden. Um die Arbeit zu bündeln und zu zentrieren, arbeiten Partnerschaftsvertreter der beiden Münchner Prodekane Ost und Südost in einem gemeinsamen Partnerschaftsausschuss zusammen, der vierteljährlich tagt. Hier tauscht man sich über den Stand der einzelnen Partnerschaften aus und bringt gemeinsam Projekte auf den Weg, z. B. Jugendbegegnungen in beiden Ländern, aber auch Hilfsprojekte für Tansania, wie Containersendungen oder Bildungsprojekte für junge Menschen.

*Heinz Lachmann, Partnerschaftsausschuss München Ost/Südost*

Weitere Informationen zur Partnerschaftsarbeit München-Tansania auf unserer Homepage: [www.unterhaching-evangelisch.de/tansania](http://www.unterhaching-evangelisch.de/tansania)

AKTUELL SUCHEN WIR ...

## ... deine (Projekt-) IDEEN !!!

### WAS IST ZU TUN?

Worauf Du Lust hast ... Krabbelgruppe, Poker-Runde, Yogakurs, ... egal was! Wir freuen uns über Menschen, die Zeit und Lust haben, das Gemeindeleben durch eigene Ideen zu bereichern.

Wir verstehen uns hier in der Gemeinde als „Marktplatz der Möglichkeiten“, wo jede/r mit seinen eigenen Hobbies und Talenten kreativen Spielraum finden soll.

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Kommt natürlich aufs Projekt an ...

### ZEITLICHER UMFANG?

Je, nachdem, was Du halt so machen möchtest ...

## ... Gemeindebriefaus-träger:innen

### WAS IST ZU TUN?

Viermal jährlich – Ende Februar, April, Juli und November – in einem festen Bezirk Unterhachings unseren Gemeindebrief austragen.

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Spaß am Spaziergehen und Kennenlernen Unterhachings.

### ZEITLICHER UMFANG?

Je nach Größe des Bezirks 1 Stunde oder mehr pro Mal. Die Größe des Bezirks kann selbst bestimmt werden.

## ... ein:e Kirchenschließer:in

### WAS IST ZU TUN?

Montagsmorgens die Kirche aufsperrern. Dabei die Kerze in der Andachtskapelle am Taufstein anzünden.

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Begeisterung fürs Projekt „Offene Kirche“.

### ZEITLICHER UMFANG?

ca. 1/4 Stunde pro Woche

## ... ein:e „Hobby-Mesner:in“

### WAS IST ZU TUN?

Im Kirchenraum nach dem Rechten sehen, Kerzen auffüllen, hier und da ein wenig aufräumen, ab und an die Altartücher waschen, etc.

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Freude am Kirchenraum und dessen Pflege.

### ZEITLICHER UMFANG?

ca. 1 Stunde pro Woche

## ... kreative Menschen mit Lust auf Marketing

### WAS IST ZU TUN?

Cooles Merchandising für die Gemeinde entwickeln: Tassen, T-Shirts, Schlüsselanhänger, ...

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Minimal: Lust an kreativem Gestalten. Maximal: Kenntnisse in Marketing.

### ZEITLICHER UMFANG?

selbstbestimmt / variabel

## ... Unterstützung im Technik-Team

### WAS IST ZU TUN?

Egal ob Soundtechnik für Konzerte oder IT-Themen in Gemeindehaus und Kirche (z. B. Beamer- / WLAN-Bedienung, Bedienung des Live-Stream-Equipments): Es gibt immer was zu tun für unser Technik-Team – deshalb wird dringend Unterstützung gesucht!

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Einen Grundstock an technischem Know-How, Lernbereitschaft und Lust auf Team-Work.

### ZEITLICHER UMFANG?

selbstbestimmt / variabel – es wird für bestimmte Events jeweils in die Runde gefragt, wer Zeit und Lust hat – jede Unterstützung ist willkommen!

## ... eine/n Foto-Redakteur:in für die Homepage

### WAS IST ZU TUN?

Bilder, die unser Foto-Team macht, auf der Homepage einstellen.

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Ein paar normale Kenntnisse zum Thema Bildbearbeitung.

### ZEITLICHER UMFANG?

kontinuierlich immer mal wieder ein halbes Stündchen ... (Kommt natürlich auch auf die eigenen Ambitionen an.)

Kontakt: pfarramt.unterhaching@elkb.de  
oder Telefon 089 611 55 86

## ... Musiker:innen

### WAS IST ZU TUN?

Für Gemeindeveranstaltungen (Feiern, Andachten, Gottesdienste, etc.) suchen wir nach Leuten, die gern für andere musizieren – ob solistisch oder in Ensembles. (Der große Traum wäre natürlich eine richtige „Kirchen-Band“!

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Musikalisches Geschick und Spaß an Auftritten. Aber man muss natürlich kein Profi sein!

### ZEITLICHER UMFANG?

Je nach eigenen Ressourcen. (Bestenfalls 2-3 mal im Jahr ein Auftritt.)

## ... ein:e Schiffsretter:in

### WAS IST ZU TUN?

Unser „Kindergarten-Maskottchen“ retten: die Arche – ein etwa ein Meter langes Schiffsmodell aus Holz (das am Eingang des Kindergartens, Parkstr. 9 steht). Da ist „der Lack ab“. Also geht es um Holzreparaturen und Malerarbeiten.

### WAS BRAUCHE ICH DAFÜR?

Handwerkliches Geschick sowie Lust und Liebe zum Detail – bestenfalls eine handwerkliche Ausbildung.

### ZEITLICHER UMFANG?

selbstbestimmt / variabel. Es gibt keinen fixen Termin. Und: Es handelt sich um eine einmalige „Rettungs-Aktion“: bis das Schiff wieder flott ist für's Wasser ...

## KONTAKTE GEMEINDE

### PFARRAMT & KIRCHE

(Sekretariat: Isabel Hellwig)

Liebigstraße 22, 82008 Unterhaching

[www.unterhaching-evangelisch.de](http://www.unterhaching-evangelisch.de)

Tel. 089 611 55 86

[pfarramt.unterhaching@elkb.de](mailto:pfarramt.unterhaching@elkb.de)

Öffnungszeiten: Di – Mi 10-12 Uhr

Do 15 – 17 Uhr | Fr 8 – 10 Uhr

### KAPELLE IM KWA-STIFT

(Seniorenresidenz): Rathausstraße 34

### EVANG. KINDERGARTEN „DIE ARCHE“

(Leitung: Veronika Haas Mayer)

Parkstraße 9, [www.unterhaching-evangelisch.de/kindergarten](http://www.unterhaching-evangelisch.de/kindergarten)

Tel. 089 611 36 64

| Fax 089 61 56 57 82

[kiga.arche-unterhaching@elkb.de](mailto:kiga.arche-unterhaching@elkb.de)

### SPENDENKONTO

Sparkasse München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16

### MITARBEITER:INNEN & ANSPRECHPARTNER:INNEN

Ludwig, Fabian (Pfarrer)

Tel. 089 611 55 86

[fabian.ludwig@elkb.de](mailto:fabian.ludwig@elkb.de)

Ballhorn, Christiane (Pfarrerin)

Tel. 089 611 27 52

[christiane.ballhorn@elkb.de](mailto:christiane.ballhorn@elkb.de)

Ock, Yi-Rang (Kirchenmusik, Gospelchor)

Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute (Kantorei-Chor)

Tel. 089 61 89 46

Dr. Baumann, Ilisabeth (Vertrauensfrau des Kirchenvorstands): Tel. 089 611 55 42

### RÖM.-KATH. NACHBARN: PFARRVERBAND UNTERHACHING

Pfarrverbandsbüro in St. Alto

Münchner Str. 105 | Tel. 089 615 217 0

[st-alto.unterhaching@ebmuc.de](mailto:st-alto.unterhaching@ebmuc.de)

[www.pfarrverband-unterhaching.de](http://www.pfarrverband-unterhaching.de)

## RAT & HILFE WICHTIGE HILFSEINRICHTUNGEN IN MÜNCHEN

Behinderung	Offene Behindertenarbeit	Tel. 089 12 66 11 60
Ehe/Partnerschaft/Familie	ebz München	Tel. 089 590 48 120
Geld- und Schuldnerberatung	Evangelisches Hilfswerk	Tel. 089 189 04 76 60
Frauenobdach (häusliche Gewalt)	Karla 51	Tel. 089 54 91 510
Krisen- und Lebensberatung	Münchner Insel	Tel. 089 22 00 41
Männer-Beratung	MiM	Tel. 089 543 95 56
Psychische Probleme	Krisendienst Psychiatrie	Tel. 0180 655 30 00
Seelsorge	Telefonseelsorge Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 1 11 01 11 Tel. 0800 1 16 11 1
Selbstmordverhütung	Die Arche	Tel. 089 33 40 41

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Kasualien nicht im Internet.

# WAS MEIN LEBEN REICHER MACHT:

**Die aktuelle Situation ist für viele Menschen schwierig. Aber ich sehe gerade in diesen Zeiten so viel Nächstenliebe, die Menschen sogar ganz Fremden entgegenbringen. Das macht Hoffnung.**

*Paul – vom Pittinger Platz*

**Vernünftigerweise verzichte ich darauf, meinen Geburtstag im Winter zu feiern. Da steht einfach eine Freundin mit einem Geschenk vor meiner Tür und ich freu mich umso mehr!**

*Konstanze – aus der Stresemannstraße*

**Die täglichen kleinen Pausen im hektischen Alltag, in denen mein Mann und ich uns Zeit für eine innige Umarmung gönnen, bevor wir uns zur nächsten Aktivität aufraffen. Das sind auch nach ganzen 18 Jahren Beziehung immer noch Momente, in denen ich neue Kraft schöpfe.**

*Christiane – aus der Albert-Schweitzer-Straße*

**Seit kurzem arbeite ich als Lehrer in München. Am Weg zur Schule muss ich immer ein Stück durch und entlang des Englischen Gartens gehen und kann so dem Frühling beim Erwachen zusehen.**

*Tobias – aus der Parkstraße*

**Ich liebe es, den Wechsel der Jahreszeiten zu erleben. Vor allem wenn wie jetzt im Frühling die Natur zu neuem Leben erwacht, die ersten Blumen blühen und die Vögel ihre Nester bauen, das ist für mich das große JA zum Leben!**

*Judith – aus der Robert-Koch-Straße*

**Ich denke daran, dass ich gesegnet bin in einer Zeit und in einem Land zu leben, wo Frieden und Freiheit vorherrschen.**

*Stefan – aus der Säulenstraße*

**Was macht Euer Leben reicher?  
Schreibt uns!**

**[pfarramt.unterhaching@elkb.de](mailto:pfarramt.unterhaching@elkb.de)**

*(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr wohnt, und der expliziten Erlaubnis, Euren Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen! Maximale Textlänge 250 Zeichen, die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)*